

Vorsprung durch Ideen

Staus und Parkplatzprobleme zeigen Tag für Tag die Grenzen der Mobilität in unseren Städten auf. Wege aus den Engpässen sucht Audi nun bei einem Pilotprojekt: Technologien für Schwarmintelligenz und mit Ampeln vernetzte Autos sollen die Fließgeschwindigkeit des Verkehrs erhöhen. Selbstparkende Autos werden den Platzbedarf in Tiefgaragen verringern. Die Parkfläche pro Auto schrumpft so um rund zwei Quadratmeter. Ein Konzept, das auch für die private Parkgarage im urbanen Wohnungsbau Vorteile bringen wird, denn dadurch finden 60 Prozent mehr Autos auf derselben Fläche Platz.



Badewanne to go

Platzsparend, mobil und stabil – die Münchner Designerin Carina Deuschl versucht mit XTEND den Traum von der freistehenden Badewanne für jedermann realisierbar zu machen. Die 7 kg leichte Struktur aus Kohlenstofffaser ist zusammengeklappt nur 8,5 mm dick, lässt sich einfach aufbauen und nach dem Bad wieder verstauen. Noch ist XTEND ein Prototyp, der einen Wasseranschluss zum Ein- und eine Pumpe zum Auslassen des Wassers benötigt.

LOKALE LADESTATION

Smartphone, Tablet-Computer oder Digitalkamera – ohne USB-Ladekabel bleibt der Weg in die digitale Welt versperrt. Eine clevere und elegante Lösung ist die USB-Ladestation von Jung, mit der zwei Geräte parallel automatisch mit Strom versorgt werden.

Deutschland jetzt gestalten!

... heißt das Motto des **Deutschen Immobilien Kongress**, den der Bundesverbands Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen jedes Jahr im Herzen Berlins veranstaltet. Zum 70. Geburtstag des BFW steht am 28. April 2016 ein vielseitiges Tagungs- und Networkingprogramm mit hochrangigen Gästen aus Politik und Praxis auf dem Programm. Eine festliche Abendveranstaltung im Zeichen des 70-jährigen Jubiläums schließt den Tag ab. **Anmeldungen unter www.bfw-bund.de**



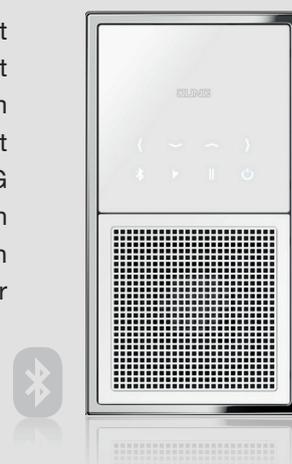
EIGENTUM STATT MIETE

Carsharing, Betten vermieten, Bohrmaschinen verleihen – Teilen ist das neue Haben fanden Trendforscher und Wirtschaft heraus. Dass die Generation Y auch andere Wünsche hat und in mancher Hinsicht viel konservativer ist, als viele denken, hat jetzt EY Real Estate analysiert. In einer Umfrage über das Wohnen der Zukunft haben die Unternehmensberater herausgefunden, dass die junge Generation beim Wohnen auf Eigentum setzt. 90 % der Befragten favorisieren die eigenen vier Wände. Wichtig ist ihnen dabei kein Landeplatz für Paketdrohnen (ist nur für 12 % von Bedeutung), sondern ein Balkon oder Garten (98 %), viele Grünflächen vor der Tür (93 %), Privatsphäre (92 %), eine gute öffentliche Nahverkehrsanbindung (90 %) und eine ruhige Wohnlage (90 %). Ganz unten auf der Wunschliste stehen ein Pool (23 %), eine Sauna (20 %) und ein eigener Concierge (5 %).



Wellness mit meiner LieblingSMusik

Einfach die Playlisten von Tablet oder Smartphone streamen: Mit dem Bluetooth Connect zum Wandeinbau. Natürlich mit bestem Klang über die JUNG Lautsprecher. Und meinen Wunschsoundtrack wähle ich über die Sensortasten oder direkt per Smartphone aus.



JUNG.DE